Zeitschrift: Insecta Helvetica. Fauna
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 6 (1977)

Artikel: Hymenoptera Formicidae
Autor: Kutter, H.
Kapitel: Bestimmungsschlüssel der Unterfamilien
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1006759

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BESTIMMUNGSSCHLÜSSEL DER UNTERFAMILIEN

1 Stielchen 2gliedrig. Die beiden Knoten (Petiolus und Postpetiolus) deutlich von der nachfolgenden Gaster getrennt (Fig. 11). Die weiblichen Kasten mit funktionsfähigem Stachel. Verschlussmagen schlauchförmig. Puppen nackt. Larven ohne Höcker. Sehr viele einheimische Arten . . . . . p. 30 II **Myrmicinae**

- Stielchen 1gliedrig (Petiolus) 2

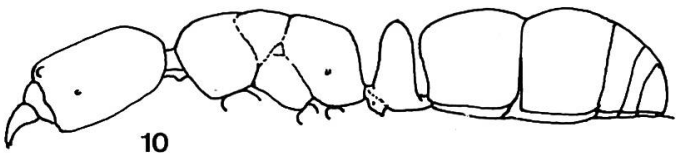
2 1. Gastersegment durch eine Einschnürung deutlich vom 2. Segment abgesetzt (Fig. 10). ☿ und ♀ mit Stachel. Mandibeln der ♂ reduziert, kaum oder nicht gezähnt. Verschlussmagen wie bei den *Myrmicinae.* Puppen stets in Cocons. Larven mit haartragenden Höckern. Nur 4 kleine einheimische Arten . . . . . p. 21 I **Ponerinae**

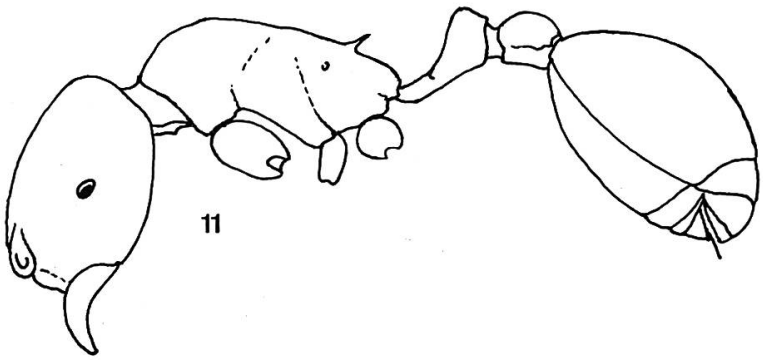
- 1. Gastersegment nicht eingeschnürt. Kein funktionsfähiger Stachel. Verschlussmagen mit einem ± differenzierten Vorderteil. Larven ohne Höcker 3

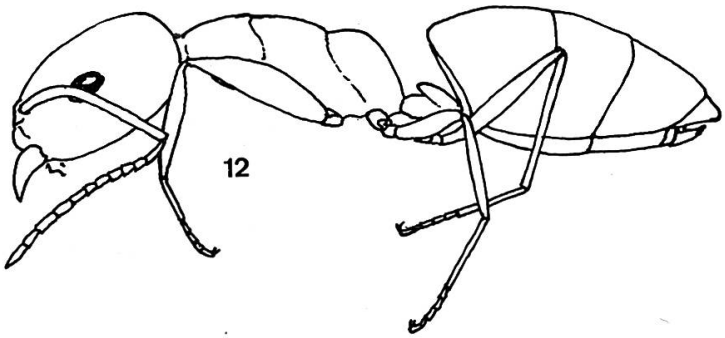
3 Hinterrand des Kopfschildes (Clypeus) dreieckförmig zwischen die Stirnleisten eingeschoben. Gaster zeigt von oben betrachtet 4 Segmente. Kein mit Haarkranz versehener Tubus am Gasterende. Kloakenöffnung spaltförmig. Stielchenschuppe niederliegend, nach vorn geneigt (Fig. 12). Mandibeln des ♂ mit gezähntem Kaurand. Puppen nackt. Nur wenige, eher kleine einheimische Arten . . . . . p. 170 III **Dolichoderinae**

- Hinterrand des Kopfschildes nicht zwischen die Stirnleisten vorspringend. Gaster zeigt bei ☿ und ♀ oben gesehen 5 Segmente und endet scheinbar in einem ± rüsselartigen Tubus des Hypopygium mit terminalem Haarkranz. Die Kloakenöffnung ist schwer erkennbar. Sie mündet oberhalb des Haarkranzes. Stielchenschuppe ± aufrecht und abgeplattet (Fig. 13). ♂ mit nicht völlig einziehbaren Genitalien. Puppen mehrheitlich in Cocons. Unsere auffälligsten Ameisen . . . . . p. 183 IV **Formicinae**

Die übrigen Unterfamilien, *Myrmeciinae, Cerapachyinae, Dorylinae, Leptanillinae, Pseudomyrmecinae, Aneuretinae,* sind bei uns nicht vertreten.







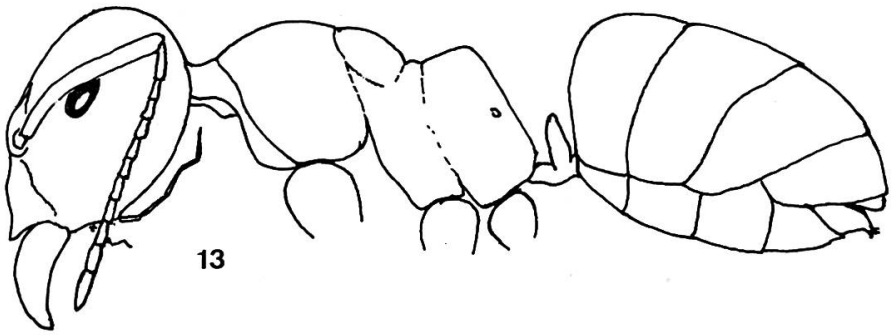


Fig. 10–13. – 10: *Ponera coarctata,* ☿ Seitenansicht (Ponerinae). – 11: *Stenamma westwoodi,* ☿ Seitenansicht (Myrmicinae). – 12: *Tapinoma erraticum,* ☿ Seitenansicht (Dolichoderinae). – 13: *Lasius niger,* ☿ Seitenansicht (Formicinae).